

Gezielte Förderung eines stotternden Kindes innerhalb einer Grundschulklasse - Wer kann helfen?

Beitrag von „Caro07“ vom 31. Oktober 2017 15:28

Es ist nett, dass ihr euch um die Beratungsmöglichkeiten Gedanken macht. Professionelle Beratung ist nicht mein Problem, die ganze Maschinerie in Richtung Schulberatung kenne ich, auf den MSD kann ich jederzeit beratend zurückgreifen, auch hatte ich schon Kontakt mit einem entsprechenden Verband. Wobei ich sagen muss, dass nur die Logopädie mir wirklich praktische Tipps gegeben hat, die jetzt wegfallen. Die anderen Beratungen gingen eher in Richtung Selbstbewusstsein fördern oder Notenschutz, was er inzwischen hat.

Die Lösung heißt langfristig wirklich Logopädie. Ich würde zudem gerne der Mutter einen spezialisierten Sprachtherapeuten vorschlagen um neue Impulse zu setzen, doch die Leute, die von den Verbänden/Interessensgruppen empfohlen werden, sind rar und aufgrund besonderer Umstände muss der Therapeut vor Ort sein.

Meine Frage bezog sich eher nach den Erfahrungen mit einer solchen Vorgehensweise. Ich sehe meine Arbeit nur unterstützend, will aber in meinem Rahmen möglichst gezielt unterstützen und ich hatte mit dem Lesen ein AHA- Erlebnis. So gut hat er noch nie gelesen mit dieser Methode, das war im letzten Schuljahr viel mühsamer mit Silben markieren, Atemzeichen eintragen, rhythmisch sprechen oder lang gezogen sprechen. Das Sprechen hingegen hat sich nicht geändert. Alter des Kindes: 10.